



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder
(PERSÖNLICH)

WS11/12: Auswertung für Systemprogrammierung 1

Sehr geehrter Herr Dr.-Ing. Kleinöder,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 2011/12 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Systemprogrammierung 1 -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v_w11 - verwendet, es wurden 28 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse --> WS 2011/12) möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)

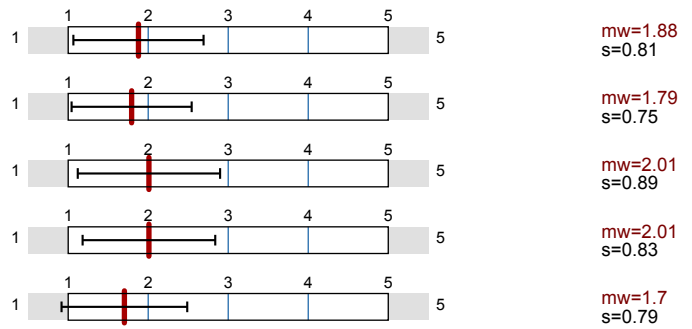


Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder
 WS 11/12, Systemprogrammierung 1 (11w-SP1)
 Erfasste Fragebögen (v_w11) = 28

Globalwerte

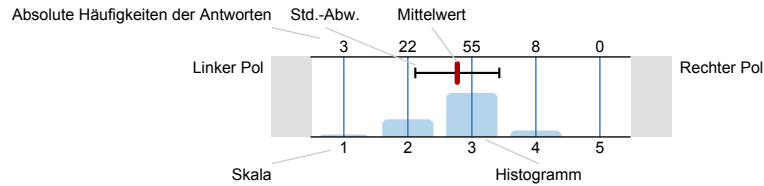
Globalindikator

- Kapitel-Indikator - Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (ohne Gewichtung)
- Kapitel-Indikator - Vorlesung im Allgemeinen
- Kapitel-Indikator - Didaktische Aufbereitung
- Kapitel-Indikator - Präsentation des Dozenten



Legende

Frage



n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

Allgemeines zur Person

^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang:

INF - Informatik 25 n=28

IuK - Informations- und Kommunikationstechnik 2

(T)Math - (Techno)-Mathematik 1

^{2_B)} Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. - Diplom 0 n=28

B.Sc. - Bachelor of Science 28

M.Sc. - Master of Science 0

Staatsexamen 0

Dr.-Ing. - Promotion 0

PhD - Doctor of Philosophy 0

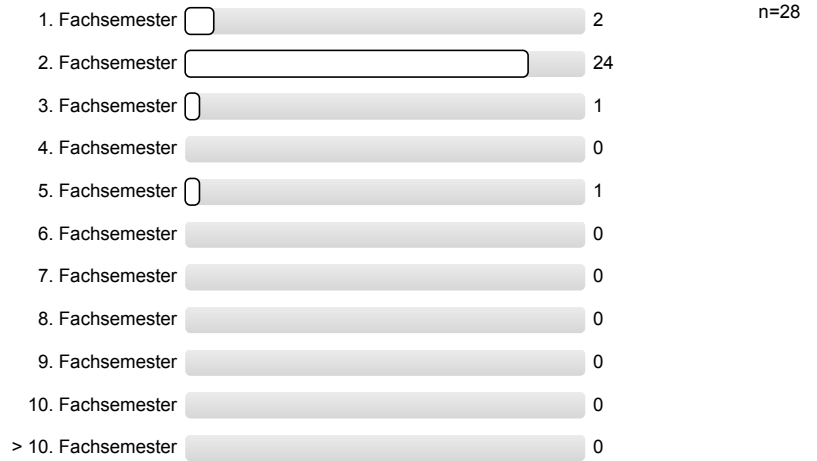
Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat 0

M.Sc.(hons) - Master of Science with Honours 0

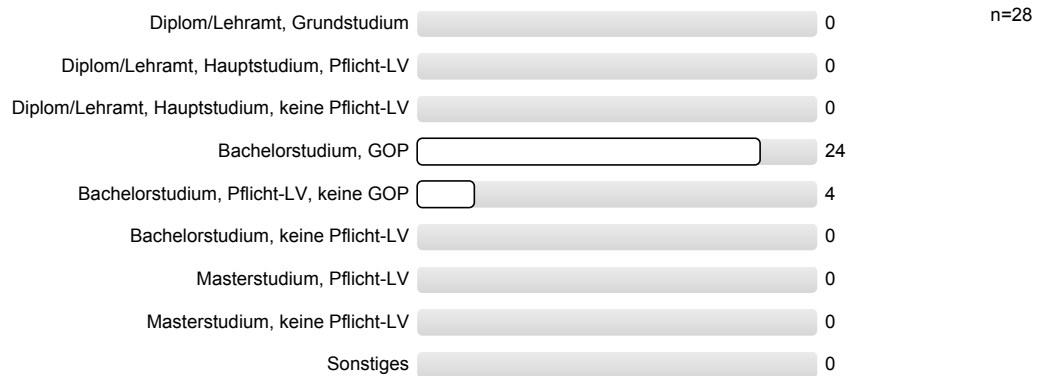
Zwei-Fach-Bachelor of Arts 0

Sonstiges 0

2_C) Ich bin im folgenden Fachsemester:

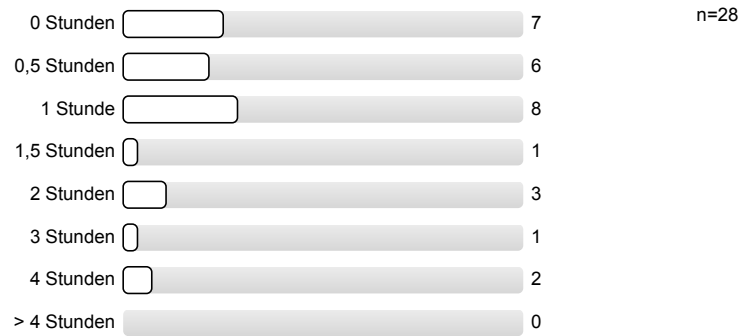


2_D) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



Mein eigener Aufwand

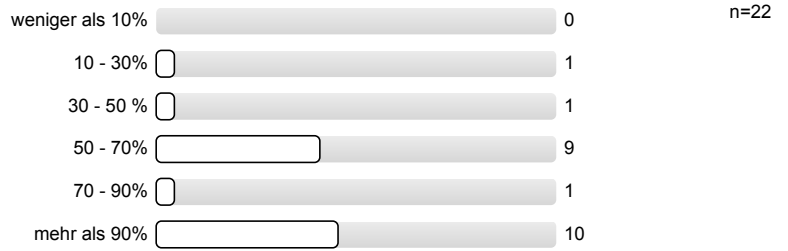
3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Doppelstunde (90 Min.):



3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung.

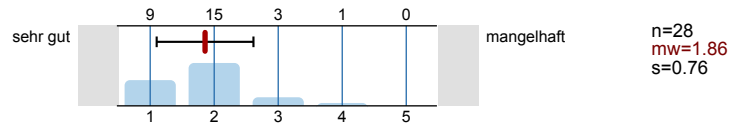


3_C) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

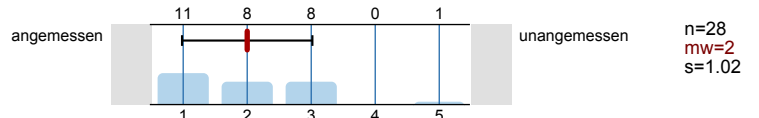


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

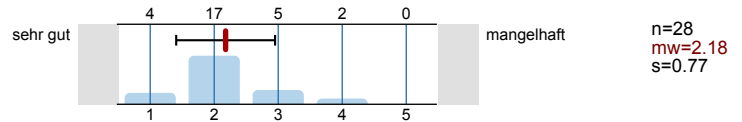
4_A) Bitte benoten Sie die Vorlesung insgesamt (50%):



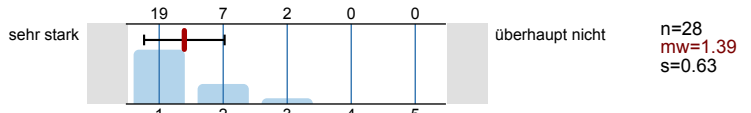
4_B) Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Vorlesung ist (12,5%):



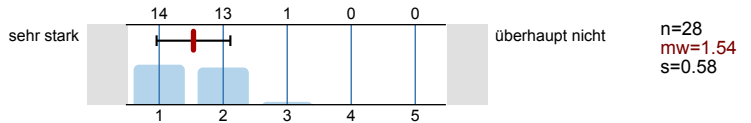
4_C) Wie ist die Vorlesung strukturiert (12,5%)?



4_D) Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung (12,5%).

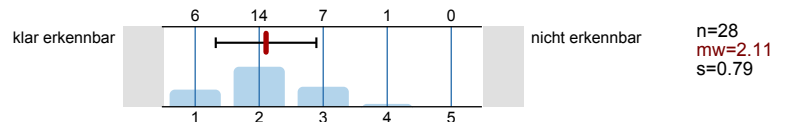


4_E) Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

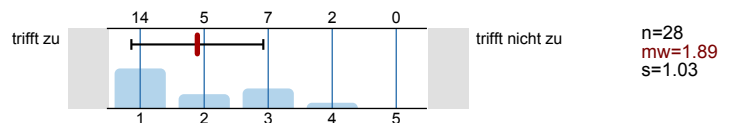


Vorlesung im Allgemeinen

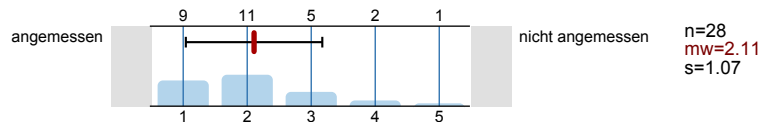
5_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



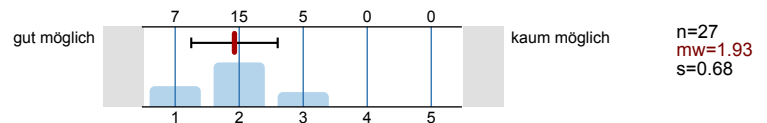
5_B) Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt.



5_C) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:

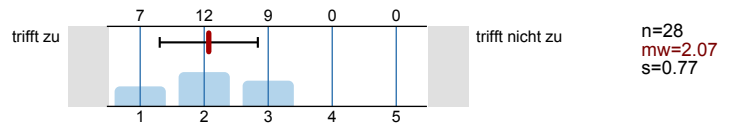


5_D) Anhand der Hinweise in der Vorlesung, des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung:

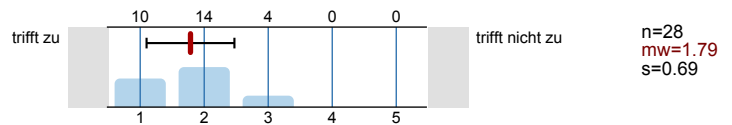


Didaktische Aufbereitung

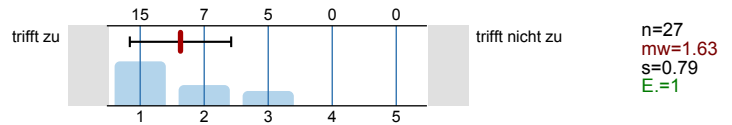
6_A) Der rote Faden ist stets erkennbar.



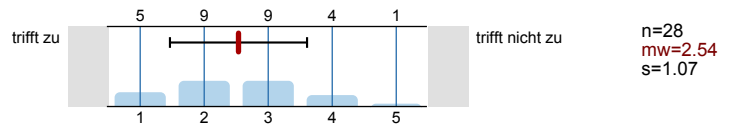
6_B) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



6_C) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.

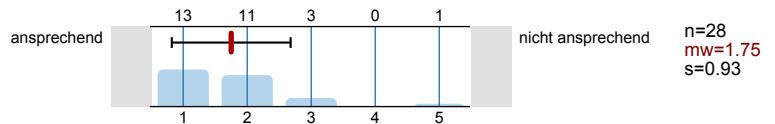


6_D) Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

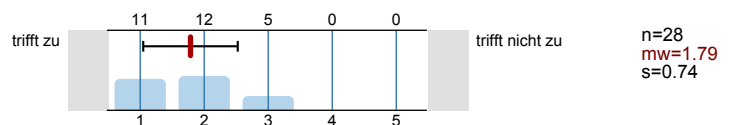


Präsentation des Dozenten

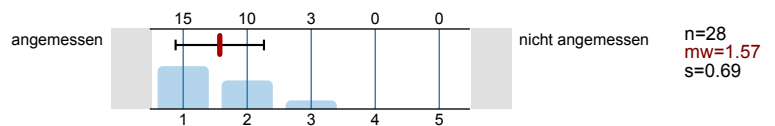
7_A) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



7_B) Der Dozent weckt das Interesse am Stoff.



7_C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

8_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- ,dass die Dozenten bei nicht Wissen, dies zugeben und dann sofort Ausprobieren und klären!
- Beide Dozenten mit wirklich ansprechenden Vorlesungen. Für mich das interessanteste Modul im 2. Semester
- Der Dozent weis was er tut, und das merkt man.
- Die hohe Motivation der beiden Dozenten.
- Gab mir die Möglichkeit in die Tiefen von Betriebssystemtechnik einzusteigen, wozu mir bisher der Zugang schwer fiel.
- Klasse Vorlesung, hervorragende Dozenten.
- Mit die Beste/Interessanteste Lehrveranstaltung, die ich besucht habe. Besonders Dozenten/Tutoren wirken sehr sympathisch.
- Professoren sind nicht nur auf der "Wow, C ist eine super Sprache" Seite, sondern zeigen auch die Probleme und Nachteile von C auf.
- Super Beispiele ("BMW auf linker Spur und der Bordcomputer fängt das Booten an", Live-Programmieren, u. a.), ansprechend aufbereitet, sehr engagierte Dozenten, Dozenten haben viel Hintergrundwissen und sind sehr gut in Materie eingearbeitet, guter Ausdruck der Folien, gute Lesbarkeit der Folien (sowohl auf Papier als auch über Beamer)

8_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Es ist besonders bei eher theoretischen Vorlesungen (Wosch) wenig erkennbar, inwieweit das Vorgetragene nur interessante Hintergrundinformation ist und was tatsächlich relevant für Übungen/Klausur ist.
- SVN ist als Abgabesystem zu umständlich, auch wenn es in den Unternehmen oft Anwendung findet.

- War selten in der Vorlesung, hatte aber nach keiner das Gefühl etwas neues gelernt zu haben. Größtenteils sehr langweilig. Übungsstoff im vgl. mit der VL hart.
 - Übungen und Vorlesungen haben (außer zu Beginn des Semesters) relativ wenig miteinander zu tun.
-

^{8-C)} Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- LANGWEILIG! Auch wenn das Programmieren geil ist.
- Lieblings-Vorlesung ;-)

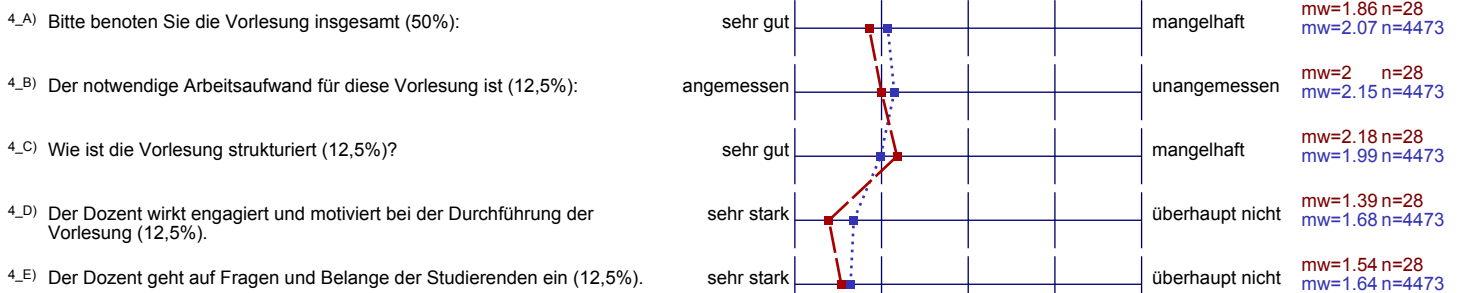
Optionale Zusatzfragen des Dozenten

Profillinie

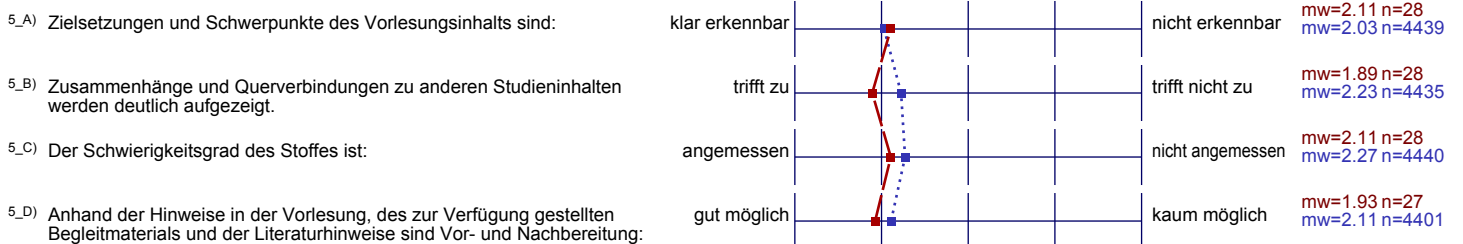
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder
 Titel der Lehrveranstaltung: Systemprogrammierung 1 (11w-SP1)
 (Name der Umfrage)

Vergleichsline: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im WS 11/12

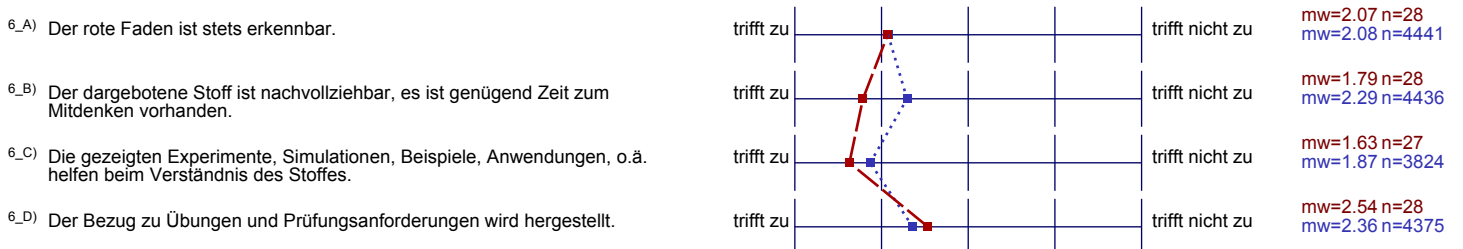
Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



Vorlesung im Allgemeinen



Didaktische Aufbereitung



Präsentation des Dozenten

